



Tastaturbelegung für Windows 2

Schulschrift 1995 „a mit r“



Sonderbelegung mit „Alt Gr“

Auf den Zeichen { [] } finden sich die Silbenbögen von links nach rechts beginnend mit dem kleinsten.

In der Schreibrift werden gelegentlich große Anfangsbuchstaben ohne Anschluss oder besondere Verbindungen der Kleinbuchstaben benötigt. Die Ziffern stehen für die Tastenkombination, unter denen sie zu erreichen sind „Alt“ + 0000:

\mathcal{A} = 0197 » Å	\mathcal{B} = 0163 » £	\mathcal{D} = 0153 » ™	\mathcal{F} = 0207 » ÿ	\mathcal{H} = 0211 » Ó
\mathcal{J} = 0219 » Û	\mathcal{N} = 0166 » ¡	\mathcal{O} = 0216 » Ø	\mathcal{P} = 0161 » ¡	\mathcal{S} = 0205 » Í
\mathcal{T} = 0175 » ¯	\mathcal{V} = 0185 » ¹	\mathcal{W} = 0188 » ¼	\mathcal{X} = 0190 » ¾	\mathcal{Z} = 0200 » È
\mathcal{A}' = 0198 » Æ	\mathcal{O}' = 0140 » Œ	\mathcal{F}_e = 0210 » Ò	\mathcal{H}_e = 0212 » Ô	\mathcal{Z}_e = 0201 » É
\mathcal{b}_e = 0193 » Å	\mathcal{r}_e = 0192 » Å	\mathcal{w}_e = 0194 » Å	\mathcal{y}_e = 0221 » Ý	\mathcal{r} = 0174 » ®

Mit allen Schriften kann man Zeilen mit vier Linien erzeugen.



Damit mit den Schriften ohne Linien auch Mathematikaufgaben zu schreiben sind auf „<“ und „>“ die mathematischen Zeichen geblieben. Mit „Ú“ für den Zeilenanfang und „Û“ für das Zeilenende erhält man die Zeilenbegrenzungen. Mit „#“ bekommt man den Zwischenraum in Leerzeichenbreite. Mit „³“ bekommt man ein Spürhäuschen, . auf den Zeichen „%“ und „&“ liegen 1/4 und 1/8 lange Zeichen zum Zeilenausgleich.

Mit „Ú“ und „Û“ erhält man bei den Schreibriften mit Linien die mathematischen Zeichen „<“ und „>“. In jedem Programm kann man mit „Alt + 0132“ die Anführungszeichen unten und mit „Alt + 0148“ die korrekten Anführungszeichen oben erhalten.

Einige dieser Zeichen sind über die unter Windows vereinfachte Nutzung der französischen Akzents „ˆ - ˘ - ˙ - ˚“ zu erreichen. „“ und anschließend „“ ergibt „Â“



Tastaturbelegung für Windows 2

Schulschrift 1995 „a » r“



Sonderbelegung mit „Alt Gr“

Auf den Zeichen { [] } finden sich die Silbenbögen von links nach rechts beginnend mit dem kleinsten.

In der Schreibrift werden gelegentlich große Anfangsbuchstaben ohne Anschluss oder besondere Verbindungen der Kleinbuchstaben benötigt. Die Ziffern stehen für die Tastenkombination, unter denen sie zu erreichen sind „Alt“ + 0000:

\mathcal{A} = 0197 » Å	\mathcal{B} = 0163 » £	\mathcal{D} = 0153 » ™	\mathcal{E} = 0207 » Ï	\mathcal{H} = 0211 » Ó
\mathcal{I} = 0219 » Û	\mathcal{K} = 0166 »	\mathcal{Q} = 0216 » Ø	\mathcal{P} = 0161 » ¡	\mathcal{S} = 0205 » Í
\mathcal{E} = 0175 » ¯	\mathcal{L} = 0185 » ¹	\mathcal{W} = 0188 » ¼	\mathcal{X} = 0190 » ¾	\mathcal{Z} = 0200 » È
\mathcal{A} = 0198 » Æ	\mathcal{O} = 0140 » Œ	\mathcal{F} = 0210 » Ò	\mathcal{H} = 0212 » Ô	\mathcal{Z} = 0201 » É
\mathcal{A} = 0193 » Å	\mathcal{L} = 0192 » À	\mathcal{W} = 0194 » Â	\mathcal{W} = 0221 » Ý	\square = 0174 » ®

Mit allen Schriften kann man Zeilen mit vier Linien erzeugen.



Damit mit den Schriften ohne Linien auch Mathematikaufgaben zu schreiben sind auf „<“ und „>“ die mathematischen Zeichen geblieben. Mit „Ú“ für den Zeilenanfang und „Û“ für das Zeilenende erhält man die Zeilenbegrenzungen. Mit „#“ bekommt man den Zwischenraum in Leerzeichenbreite. Mit „³“ bekommt man ein Spürhäuschen, . auf den Zeichen „%“ und „&“ liegen 1/4 und 1/8 lange Zeichen zum Zeilenausgleich.

Mit „Ú“ und „Û“ erhält man bei den Schreibriften mit Linien die mathematischen Zeichen „<“ und „>“. In jedem Programm kann man mit „Alt + 0132“ die Anführungszeichen unten und mit „Alt + 0148“ die korrekten Anführungszeichen oben erhalten.

Einige dieser Zeichen sind über die unter Windows vereinfachte Nutzung der französischen Akzents „ˆ - ˘ - ˙ - ˚“ zu erreichen. „“ und anschließend „“ ergibt „Â“



Tastaturbelegung für Windows 1

Schulschrift 1995 „a»r“



Normalbelegung



Belegung mit „shift“



Tastaturbelegung für Windows 1

Schulschrift 1995 „a mit r“



Normalbelegung



Belegung mit „shift“ 